

ENDLICH NACH ZWEI JAHREN CORONAPAUSE WIEDER:

## Ernte-, Vereins- und Schützenfest in Geltow

Am 24. September trafen sich die Vereine der Gemeinde Geltow mit ihren Mitgliedern zum traditionellen Ernte-, Vereins- und Schützenfest zu einem Festumzug und zum 1029-jährigen Bestehen von Geltow.



Angeführt wurde der Festumzug vom Bläserchester der Märkischen Dorfmusikanten aus Wittbrietzen ...



... gefolgt von Schwielowsees Politprominenz und ihren Gästen



Die Geltower Waffengefährten rückten in Reih und Glied an...



... ihnen folgten die jungen Sportler der SG Geltow mit ihrem Festwagen

Familie Bingelt hatte sich in der Hauffstraße einen Logenplatz gesichert



Um 11.00 Uhr startete der Zug am Fontanering durch den Ort bis zum Sportplatz am Wasser. Angeführt wurde er durch das Bläserchester der Märkischen Dorfmusikanten aus Wittbrietzen. Es folgten Bürgermeisterin Kerstin Hoppe, die Ortsvorsteher Geltow und Ferch, Matthias Fannrich und Roland Büchner, und ihre Gäste. Dahinter marschierten die Vereine mit ihren fantasievoll geschmückten Wagen und in ihren verschiedenen Trachten. Der Wagen der SG Geltow wurde unter anderem mit Sportgeräten der verschiedenen Abteilungen bestückt, so mit Tischtennisschlägern, Fußbällen und Kegeln. Die Kinder der Kita „Villa Sonnenschein“ und der Meusebach-Grundschule mit ihren Fördervereinen trugen Luftballons und Fähnchen. Es folgten der Heimatverein, der Waffengefährtenverein, die Sportler der SG Geltow, die Volkssolidarität, die Chöre, die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und viele andere Teilnehmer aus den Vereinen. Die wartenden Autos auf der B1 wurden durch die Kinder in Sprechchören zum Hupen aufgefordert und dafür mit Applaus und Fähnchen beschenkt. Zahlreiche Zuschauer säumten die Strecke. Familie Bingelt aus der Hauffstraße zum Beispiel hatte es sich mit Pflaumenkuchen und Kaffee am Straßenrand gemütlich gemacht, um ihrer Tochter,

die im Zug mitlief, zuzuwin- ken. Geltows Ortsvorsteher Matthias Fannrich begrüßte alle Vereine und freute sich, dass in diesem Jahr dieses so wichtige Fest wieder stattfinden konnte. Er dankte allen Mitwirkenden für ihren Einsatz und ihr Engagement und warb gleichzeitig um Nachwuchs: „Es geht um Lebendigkeit, Anwesenheit und um die Gemeinschaft für viele Interessengruppen.“ Es fehlten nur noch zwei Vereine, merkte er spaßig an: ein Blasmusikverein und ein Bierbrauerverein.



Ortsvorsteher Matthias Fannrich bei seiner Begrüßungsrede

Dann folgten die Grußworte von Bürgermeisterin Kerstin Hoppe und vom Fercher Ortsvorsteher Roland Büchner. Dieser wünschte sich für den Abend, dass die Fußballer der SG Geltow Freibier bekommen, damit am nächsten Tag die Fußballer von Ferch das



Der rührige Meusebach-Förderverein stellte sich vor wie auch die Geltower Frauensportgruppe. Ilse Gorges auf ihrem Elektromobil ist mit 93 Jahren das älteste aktive Mitglied der SG Geltow



Kaffee und Kuchen hielten die Frauen von „Cantabella“ bereit



Zahlreich vertreten war auch die VS Geltow

gemeinsame Spiel gewinnen würden. Nach dieser offiziellen Begrüßung zogen bei leichtem Nieselregen alle auf die Festwiese des Angelvereins. Hier hatten bereits fleißige Helfer ein großes Festzelt aufgebaut, in dem die Märkischen Dorfmusikanten mit ihrer Heimathymne „Drei weiße Birken“ die Gäste einstimmten. An verschiedenen Ständen boten Mitglieder der Ver-



eine Kulinarisches an. So gab es am Stand des Frauenchores „Cantabella“ wieder leckeren Kuchen und Kaffee. Besonderen Zuspruch fanden die direkt aus dem Ofen kommenden geräucherten Forellen der Geltower Angelfreunde. Eine lange Schlange bildete sich auch am Grillstand der Fleischerei Bothe, und der „FC Bayern München Fanclub“ bot heiße Waffeln an. Am Stand der Kita konnten sich die Kinder schminken lassen. Der Waffengefährten-Verein 1886 lud zum Königs- und Bürgerschießen ein. Zuvor sorgte er mit dem traditionellen Abfeuern der Kanone für den lautstarken Knalleffekt des Festes. Am Nachmittag präsentierten die Vereine im Festzelt ihr buntes Programm. Der Chor der Grundschule Geltow machte den musikalischen Anfang, danach gab es ein Konzert des Männerchors „Concordia“ und des Frauenchores „Cantabella“. Und wer noch über genügend Kondi-



Räucherforellen frisch aus dem Rauch gab es vom Angelverein



Die Kameraden der FFW Geltow hatten ein waches Auge auf das Treiben



Sie sorgte für den nötigen Knalleffekt beim Königs- und Bürgerschießen – die Kanone der Waffengefährten Fotos S. 4, 5: Regina Petschke/Jürgen Schiebert/Günter Schlegel

tion verfügte, amüsierte sich am Abend bei Musik und Tanz im Zelt. Ein gelungener Höhepunkt in unserem Ort. Hoffen wir, dass noch viele Feste folgen werden! ■ Regina Petschke